



Zürich, 5. Oktober 2011

Fraktionserklärung der SP-Fraktion

Totengräber des Fussballs

Die sozialdemokratische Fraktion ist bestürzt über die Ereignisse am Derby vom vergangenen Sonntag. Wir verurteilen die sinnlosen und dummen Ausschreitungen aufs Schärfste. Unverzeihlich ist, dass dabei unbeteiligte Zuschauerinnen und Zuschauer in Gefahr geraten sind. Es muss für alle möglich sein, ohne Angst an einen Fussballmatch gehen zu können. Die gewalttätigen Fans gebärden sich als Totengräber des Fussballs und tragen die Verantwortung dafür, wenn der Unwillen bei vielen wächst, höhere Sicherheitskosten zu tragen und wenn selbst ein breit abgestütztes Projekt wie das neue Stadion plötzlich wieder öffentlich in Frage gestellt wird.

Gegen Gewalt gibt es aber keine einfachen Patentrezepte, sonst hätte man sie schon angewendet. Populistische Schnellschüsse bringen in der Regel wenig, ebenso wenig wie Schwarz-Peter-Spiele. Es braucht ein Bündel verschiedener Massnahmen und eine Auswertung und Diskussion über deren Wirksamkeit. Wir fordern daher die Verantwortlichen bei den Klubs, der Fan-Arbeit und der Fan-Szene, der Fussball-Ligen und der Behörden aus Stadt, Kanton und Bund sich schnell zusammenzusetzen und sich auf Massnahmen zu einigen, die dann gemeinsam von allen Akteuren und Akteurinnen getragen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

- ° Min Li Marti, Präsidentin SP-Fraktion, 079 344 54 71